Ausgangssituation

Die Deutsche Bahn AG war bis 2018 in acht verschiedenen Standorten mit ca. 3000 Mitarbeiter*innen im Raum Frankfurt verteilt. Diese sollten bis 2020 in einem Gebäudekomplex in der stadtzentrumsnahen Europa-Allee zusammengeführt werden. Hierbei wurde neben dem räumlichen vor allem ein kulturelles Zusammenwachsen angestrebt.

Planungsprozess

Geplant und umgesetzt wurde die Inneneinrichtung des Gebäudekomplexes durch M.O.O.CON. Ziel war es, bisherige Arbeitswelten umzustrukturieren, beziehungsweise neu zu erfinden und so ein modernes und agiles Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch den neuen gemeinsamen Ort sollte die Kommunikation, Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Geschäftsfelder untereinander vereinfacht und verbessert werden.

Umsetzung

In jeder der 18 Etagen des Gebäudekomplexes wurden verschiedene Landschaften geschaffen, die unterschiedlichen Ansprüchen und Aktivitäten gerecht werden. Hier bieten sich den Mitarbeiter*innen der Deutschen Bahn AG verschiedenste Treffpunkte und Kommunikations-Inseln, sowie Rückzugsmöglichkeiten. Als Grundprinzip gilt die freie Wahl des Arbeitsplatzes, individuell passend zur aktuellen Aufgabe und Stimmung. Gestaltet wurden die neuen Zonen u.a. mit ophelis docks und sum.

Bilder: @ Kristof Lemp